

## 1. Satzung zur Änderung der

### Gebührensatzung für die Wasserversorgung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes

Die Verbandsversammlung des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes hat am 22. November 2018 aufgrund der §§ 6 und 7 der Satzung des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes vom 17. November 2000 (AmtsBl. M-V 2000 S. 1511, Ostsee-Zeitung vom 30. Dezember 2000, Norddeutsche Neueste Nachrichten vom 27. Dezember 2000), zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 25. Mai 2018 (GVOBl. M-V S. 212) und § 40 Absatz 5 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 30. November 1992 (GVOBl. S. 669), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 228) und §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes vom 12. April 2005 (GVOBl. S. 146) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. S. 584) folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1

#### Änderung der Gebührensatzung für die Wasserversorgung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes

In § 3 Absatz 2 wird die Tabelle für die Grundgebühr in der Spalte „Grundgebühr in EUR/Monat inkl. 7 % USt“ für die Wasserzähler Q<sub>3</sub> 4,0 bis Q<sub>3</sub> 100,0 wie folgt gefasst:

Q <sub>3</sub> in m <sup>3</sup> /h		Q <sub>n</sub> in m <sup>3</sup> /h		Grundgebühr in EUR/Monat	
(MID)		(EWG)			inkl. 7 % USt
Q <sub>3</sub>	2,5	bis	Q <sub>n</sub> 1,5		12,89
Q <sub>3</sub>	4,0	bis	Q <sub>n</sub> 2,5		20,63
Q <sub>3</sub>	10,0	bis	Q <sub>n</sub> 6,0		51,57
Q <sub>3</sub>	16,0	bis	Q <sub>n</sub> 10,0		82,52
Q <sub>3</sub>	25,0	bis	Q <sub>n</sub> 15,0		128,94
Q <sub>3</sub>	40,0	bis	Q <sub>n</sub> 30,0		206,30
Q <sub>3</sub>	63,0	bis	Q <sub>n</sub> 50,0		324,92
Q <sub>3</sub>	100,0	bis	Q <sub>n</sub> 60,0		515,74

## **Artikel 2 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Juli 2018 in Kraft.

Rostock, den 30.11.2018

Der Vorstand

Ines Gründel

Joachim Hünecke

Karin Helke

Axel Wiechmann

Veröffentlicht unter [www.wwav.de/bekanntmachungen am 03.12.2018](http://www.wwav.de/bekanntmachungen-am-03.12.2018)

### Hinweis:

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Warnow-Wasser- und Abwasserverband geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs-, oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend hiervon stets geltend gemacht werden (Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011, § 5 Abs. 5).